

Coesfeld, 02. September 2013

Damen und Herren Mitglieder des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr  
Herrn Landrat  
Herrn Kreisdirektor

Nachrichtlich

Damen und Herren stellv. Mitglieder des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr

Damen und Herren Kreistagsabgeordnete

(soweit nicht Mitglied des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr)

CDU-Kreistagsfraktion, Zapfeweg 18, 48653 Coesfeld

SPD-Kreistagsfraktion, Haverlandweg 1, 48249 Dülmen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Kreistagsfraktion, Tiberstraße 43, 48249 Dülmen

FDP-Kreistagsfraktion, Westhagen 57, 48249 Dülmen

UWG-Kreistagsfraktion, Berkelwiese 44, 48653 Coesfeld

u.a. lt. Verteiler

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Nachgang zur Einladung vom 23.08.2013 übersende ich Ihnen zum TOP 3 des öffentlichen Teils „Offenlegungsbeschluss K 8 n in Olfen (Ortsumgehung Olfen)“, SV-8-0952, eine E-Mail des sachkundigen Bürgers Richard Dammann.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Gilbeau

Anlage



**Von:** Richard Dammann <richard.dammann@t-online.de>  
**An:**  
**Betreff:** Offenlegungsbeschluss K 8 n in Olfen  
**Datum:** 01.09.2013 12:02

Sehr geehrter Herr Suntrup,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
bekanntermaßen gucken wir Grüne bei Neubau von Straßen genau hin, da der Erhalt einer unzerstückelten freien Landschaft ein hohes Gut für Natur und Landwirtschaft ist, dass nicht ohne Not aufgegeben werden soll.  
Nun wird uns in der sehr ausführlich und übersichtlich angelegten Vorlage der Neubau der K 8 in Olfen als kostengünstigste Variante vorgeschlagen. Dies wäre auch das einzige Argument, was für den kompletten Neubau bliebe. Da die genaueren Kostenschätzungen in der Vorlage nicht beigefügt waren, habe ich um Übersendung der vollständigen Unterlagen gebeten, die ich auch kurzfristig erhalten habe.  
Bei der K8 handelt es sich mit bis zu 6800 Fahrzeugen pro Tag um eine vergleichsweise gering belastete Kreisstraße. Der Neubau brächte in den favorisierten Varianten 1 und 3 eine Entlastung von 1.900 oder 1.700 Fahrzeugen im Olfener Stadtzentrum. Das wären in beiden Fällen eine Entlastung unter einem Drittel der jetzigen Belastung. Zur Verdeutlichung, die Entlastung betrüge rechnerisch weniger als 1,5 Fahrzeuge pro Minute. Sie wäre gewiss noch wahrnehmbar, aber kann sicherlich für die Entscheidung eine Straße neu bauen zu wollen, wenig relevant sein.  
Bei der Entscheidung die Straße aus Kostengründen neu zu bauen, wäre zu berücksichtigen, dass die bestehende Trasse mit mindestens 4.900 Fahrzeugen pro Tag belastet bliebe. Der Ausbaustand der bestehenden, jetzigen Trasse entspräche auch nicht dieser Belastung. Die Straße und die Steverbrücken blieben zu sanieren und beide dauerhaft zu erhalten. Nun werden diese Kosten nicht bei den Neubauvarianten hinzuaddiert und damit negiert. Zur Straßenunterhaltung wird nichts gesagt. Warum? Die Kosten wären doch auf jeden Fall von den Steuerzahlern zu tragen.  
Wir bitten also, in der kommenden Sitzung auf die bestehende Trasse einzugehen, was mit Ihr beim Neubau der Straße passieren sollte und die Kosten für die alte Trasse mit zu betrachten. Wir könnten uns vorstellen, dass eine solche umfassende Betrachtung, die Ergebnisse Ihrer Untersuchung verändern und zu anderen Schlüssen führen würden.  
Wir möchten unsere Vermutung nicht verschweigen, dass die B 474 nun als Kreisstraße durchgebaut werden soll, da weder Bund noch Land das Projekt weiter verfolgen. Beide hatten gute Gründe dafür das Projekt aufzugeben.  
Mit freundlichen Grüßen

**Bündnis 90/ Die Grünen**  
**Kreisverband Coesfeld**

Tiberstr. 43  
48249 Dülmen  
[www.gruene-coe.de](http://www.gruene-coe.de)

### **Richard Dammann**

Sachkundiger Bürger  
Ausschuss für Straßen und Hochbau  
Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr  
des Kreises Coesfeld

Hagenstraße 34b  
48301 Nottuln  
[richard.dammann@t-online.de](mailto:richard.dammann@t-online.de)  
02502/6990  
0151/61608246

Bankverbindung:  
Sparkasse Westmünsterland  
BLZ: 401 545 30  
Kt.Nr: 350 339 50  
Spenden werden zu 50% direkt von der Steuer abgezogen!  
Jährlich bis zu 1650.- Euro bei Ledigen, bzw. 3.300.- Euro bei gemeinsam veranlagten.  
Darüber hinaus in der Höhe des eigenen Steuersatzes, also "steuerermindernd" bis zu weiteren 1650.- Euro bei Ledigen und weiteren 3.300.- Euro bei gemeinsam veranlagten.

Wer nicht mehr in meinen Verteiler sein möchte und von mir unerwünschte Emails erhält, gebe mir bitte kurz Bescheid.